

Handreichung
Hinweise zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz
bei schriftlichen Prüfungsleistungen und
wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeiten

Arbeitsgruppe Grundschulpädagogik

Stand: Juli 2026

Inhaltsübersicht

1	Einleitung / Grundsätzliches	1
2	Grundlagen: Empfehlungen des Fachbereichs 06	2
3	Was ist erlaubt?	2
4	Verwendungshinweis unterschiedlicher KI-Modelle.....	3
5	Dokumentation der KI-Nutzung in Arbeiten	5
5.1	Übersicht zur Dokumentationspflicht.....	5
5.2	Beispiele	5
5.3	KI-konforme Eigenständigkeitserklärung.....	6
6	Checkliste vor der Abgabe	6
7	Weiterführende Links / Literaturempfehlungen	7

1 Einleitung / Grundsätzliches

Generative KI-Systeme (wie z. B. ChatGPT, UniGPT, Claude, Gemini, Copilot oder ähnliche Systeme) gehören mittlerweile zum wissenschaftlichen Arbeitsalltag, so auch zu Ihrem Studium. Ihre Verwendung ist für verschiedene Bereiche möglich, effizienz- sowie qualitätssteigernd und grundsätzlich für zahlreiche Arbeitsprozesse erlaubt. Richtig eingesetzt können sie wissenschaftliches Schreiben sinnvoll unterstützen, auch in der Erarbeitung von schriftlichen Prüfungsleistungen. Sie ersetzen jedoch **nicht** Ihr wissenschaftliches Arbeiten. Daher möchten wir Ihnen mit dieser Handreichung eine Orientierung geben und Ihnen aufzeigen, inwiefern die Arbeit mit KI-Systemen zulässig ist. Sie folgt den Empfehlungen des Fachbereichs 06 und wurden durch die Arbeitsgruppe Grundschulpädagogik angepasst und erweitert. So wurde auch in der Erstellung dieser Handreichung auf die Unterstützung von KI-Modellen zurückgegriffen.

Aufgrund der rasanten Weiterentwicklung neuer KI-Modelle wird auch diese Handreichung fortlaufend modifiziert. Daher sprechen Sie bei Fragen und Unklarheiten stets die jeweils für Ihre Leistung verantwortlichen Lehrenden an und prüfen Sie, welche Vorgaben für Sie gelten. Ebenso freuen wir uns auf Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.

Drei wichtige Grundsätze leiten die folgenden Ausführungen:

1. Als Verfasser:in Ihrer wissenschaftlichen Arbeit tragen **Sie allein** die Verantwortung für
 - die fachliche Richtigkeit,
 - die wissenschaftliche Qualität,
 - die Auswahl, Einbindung und Nachvollziehbarkeit der verwendeten Quellen und Literatur,
 - die Nachvollziehbarkeit Ihrer Argumentation sowie
 - die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis.Alle Aussagen Ihrer Arbeit müssen Sie selbst verstehen, kritisch prüfen und verantworten können.
2. Die Nutzung von KI ist in der Arbeitsgruppe Grundschulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft **grundsätzlich erlaubt**, sofern sie **transparent dokumentiert** wird. Entscheidend ist nicht, ob Sie KI verwenden, sondern wie Sie sie einsetzen und ob Ihre Nutzung nachvollziehbar dokumentiert ist. Nicht dokumentierte oder verschleierte KI-Nutzung wird als Verstoß gegen die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens gewertet.
3. Sie stehen jedoch immer in der **Verantwortung**, mit Ihrer/Ihrem Prüfer:in vorab zu klären, ob er:sie sich auf das vorliegende Dokument bezieht.

2 Grundlagen: Empfehlungen des Fachbereichs 06

Die vorliegende Handreichung baut auf den [Empfehlungen des Fachbereichs zum Umgang mit generativer KI in Studium und Prüfungsleistungen](#) auf



(siehe QR-Code oder Link). Sie gelten somit auch für alle Studiengänge in der Erziehungswissenschaft bzw. in den erziehungswissenschaftlichen Anteilen der Bildungswissenschaften. Halten Sie diese Vorgaben daher unbedingt ein. Anpassungen, Erläuterungen sowie Erweiterungen zu den Vorgaben der Empfehlungen des Fachbereichs

finden Sie in dieser Handreichung. Grundsätzlich und wie zuvor beschrieben: „Die Entscheidung über die formalen Anforderungen zur Verwendung generativer KI im Rahmen von Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.“ (FB06 2026)

3 Was ist erlaubt?

Hier finden Sie zunächst einen Überblick über zulässige, dokumentationspflichtige sowie unzulässige Einsatzgebiete von KI für Ihre wissenschaftliche Arbeit. Zu Ihrem eigenen Schutz sei vorab nochmals erwähnt, dass Sie unbedingt alle generierten Inhalte, Vorschläge und Hilfen unabhängig prüfen sollten. Übernehmen Sie niemals unkritisch Textpassagen für Ihre eigene Arbeit, da selbst die einfache Umformulierung eines von Ihnen vorgeschriebenen Textes durch die KI zu inhaltlichen Fehlern führen kann.

Faustregel

Je stärker KI den wissenschaftlichen Inhalt beeinflusst, desto ausführlicher muss ihre Nutzung dokumentiert werden.

Zulässig

(unter Dokumentation von verwendeten KI-Programmen und Einsatzzwecken, zum Beispiel in Tabellenform)

- Unterstützung bei der Organisation des Schreibprozesses (Arbeitspläne, To-do-Listen etc.)
- Kontrolle von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung
- Kürzungen
- Einfache sprachstilistische Überarbeitungen wie z. B.
 - Vereinfachen komplizierter oder langer Formulierungen und Schachtelsätzen
 - Auffinden von Redundanzen
 - Punktuelle Verbesserung des Ausdrucks
- Übersetzungen
- Finden aussagekräftiger Überschriften für die Gliederung
- Zitierstil und Literaturverzeichnis prüfen

- Formatierung (der Arbeit, des Anhangs, von Tabellen und/oder von Transkripten)

Für die o.g. Überarbeitungen ist keine Dokumentation von Prompts, verwendeter KI-Modelle o.ä. notwendig, da der wissenschaftliche Inhalt vollständig Ihre eigene Leistung bleibt.

Zulässig mit vollständiger Dokumentationspflicht

(unter Angabe von Prompts, Chats, Hintergrundinformationen)

- Transkription (Angabe der verwendeten Software bzw. KI)
- Gliederungsvorschläge für die Arbeit
- Schärfen der Forschungsfrage bzw. Ausdifferenzierung von Teilfragen
- Vorschlag von deduktiven Kategorien (unter Verwendung der eigenen Theorie als Teil des Prompts)
- Umfassende sprachstilistische Überarbeitung (Sprachstil)
- Überarbeitung der Argumentation der Arbeit
- Inhaltliche Beratung und sprachliche Schärfung bei der Erstellung von Forschungsinstrumenten
- Beratung in der quantitativen Auswertung (z. B. Anleitung zur strukturierten Aufbereitung von Datenmaterial, Anwendung von konkreten Analysen in SPSS)

Unzulässig / Verboten

- Vollständiges Schreiben von Kapiteln bzw. der gesamten Arbeit
- Wissenschaftliche Argumentationen ungeprüft verwenden
- KI-Texte als eigene Leistung ausgeben
- Übernahme von generierten Quellenangaben im Text ohne Prüfung
- Literaturangaben verwenden ("Halluzinationen")
- KI-generierte Inhalte ohne Kennzeichnung verwenden

4 Verwendungshinweis unterschiedlicher KI-Modelle

Die kostenfreie und kostenpflichtige Verfügbarkeit von KI-Modellen sowie deren Weiterentwicklung vollzieht sich in einem rasanten Tempo. Die hier aufgelisteten Einsatzgebiete dienen Ihnen daher nur als Hilfestellung und Hinweis, dass es nicht ‚die eine‘ universelle KI gibt, die alle oben genannten Funktionen in einem zufriedenstellenden Maß erfüllt. Die darunter gelisteten Modelle sind entsprechend als unvollständig zu verstehen.

<i>Texte generieren</i> - Perplexity AI - UniGPT - Gemini	<i>Sprache und Übersetzung</i> - DeepL - DeepL write - Microsoft Copilot	<i>Bild- und Videogenerierung</i> - Microsoft Copilot (Bild) - ChatGPT (Bild) - Midjourney - Flux - OpenAI Sora - Kling AI - Google Veo
<i>Suche und Recherche</i> - Perplexity AI - Gemini - Consensus - ResearchRabbit -	<i>Transkribieren</i> - noScribe (lokale Installation, datenschutzfreundlich) - Whisper - transcribe	

Tipps zur Tool-Auswahl:

- Beachten Sie mit Blick auf ChatGPT Folgendes: ChatGPT ist keine wissenschaftliche KI, sondern ein generatives Sprachmodell. Es dient als allgemeiner Assistent und Schreibhilfe, besitzt jedoch kein echtes wissenschaftliches Verständnis.
- Jedes Tool hat seine Stärken und Schwächen – kein Tool kann alle wissenschaftlichen Tätigkeiten unterstützen. Wählen Sie das Tool passend zur wissenschaftlichen Tätigkeit aus. Ein Beispiel aus der Literaturarbeit: (1) *Perplexity* hilft, einen thematischen Überblick zu erhalten und einzelne Paper, Begrifflichkeiten und Systematisierungen gezielt zu sichten, (2) *Consensus* hilft anschließend, den Forschungsstand grundlegend überblicken, und (3) *ResearchRabbit* hilft durch die Anlage von Literaturnetzen zuletzt, sich systematisch im Literaturfeld zu bewegen (Deep Dive). | [mehr dazu](#)

5 Dokumentation der KI-Nutzung in Arbeiten

5.1 Übersicht zur Dokumentationspflicht

1. Zur Dokumentation von verwendeten KI-Programmen legen Sie eine Übersicht (z. B. in Form einer Tabelle) an, in der Sie die verwendete KI sowie den damit verbundenen Einsatzzweck dokumentieren. Ergänzend verweisen Sie auf den entsprechenden Anhang, wenn eine vollständige Dokumentation vorhanden sein muss.

Einsatz	KI-Modell	Version / Zugriffsdatum	Bearbeitete Abschnitte der Arbeit	Querverweis zum Anhang	Bemerkungen
Rechtschreibung und Grammatikkorrektur	DeepL write	Juli 2026	Gesamte Arbeit		
Übersetzung	DeepL		z. B. Verweis der engl.-sprachigen Quelle		
Transkription	Whisper				
Recherche	Gemini	3	Recherche / Brainstorming		
Gliederung / Strukturierung des Themas	ChatGPT	GPT-5.5	Themenerarbeitung vorab	siehe Anhang 3.4	

2. Verwenden Sie KI im Rahmen der o.g. Einsatzmöglichkeiten mit Dokumentationspflicht, so sind die folgenden Vorgaben einzuhalten. Die Dokumentation erfolgt ausschließlich digital (als PDF) als Teil des Anhangs an *letzter* Stelle. Nutzen Sie dazu die Überschrift ‚Dokumentation von KI-Einsatz‘. Geben Sie hier neben der Art des Einsatzes auch die dazu verwendete(n) KI-Modell(e) an. Dokumentieren Sie alle Prompts und vollständigen Chatverläufen (Letzteres als separates PDF-Dokument). Wenn Sie für Zusammenfassungen, Paraphrasen etc. Hintergrundinformationen (URLs, PDFs etc.) dem Chat hinzufügen, geben Sie diese bitte als Quelle an.

5.2 Beispiele

- „Bitte korrigiere Rechtschreibung und Grammatik dieses Absatzes.“
→ lediglich in der Tabelle dokumentieren
- „Kürze diesen Abschnitt um 30 %, ohne den Inhalt zu verändern.“
→ Tabellen-Eintrag genügt
- „Entwickle drei mögliche Teilfragestellungen zu meiner zentralen Forschungsfrage „...“, die aufeinander aufbauen und zur Strukturierung der Ergebnisse beitragen.“
→ Prompt und Chat dokumentieren

Auch wenn KI verwendet wird,

- schreiben Sie Ihre Arbeit selbst,
- prüfen Sie sämtliche Inhalte kritisch,
- kontrollieren Sie jede Quelle,
- übernehmen Sie keine Aussagen ungeprüft.

Eine KI kann überzeugend formulieren und dennoch fachlich falsch liegen. Sie sind für alle Inhalte Ihrer Arbeit verantwortlich. Denken, Bewerten, Argumentieren und Urteilen bleiben Ihre eigene Leistung!

5.3 KI-konforme Eigenständigkeitserklärung

Grundsätzlich sollten Sie sich an dem aktuell gültigen [Vordruck des Prüfungsamts I der Universität Münster](#) orientieren. Sofern ein expliziter Bezug zur Nutzung von KI sowie deren Dokumentation im Anhang noch fehlt, ergänzen Sie folgenden Satz:

Im Entstehungsprozess dieser Arbeit kamen KI-gestützte Werkzeuge unterstützend zum Einsatz. Art, Umfang und konkrete Verwendung sind im Anhang ausgewiesen. Die in der Arbeit dargestellten Argumentationen, Analysen und empirischen Ergebnisse beruhen auf meiner eigenständigen wissenschaftlichen Leistung. Für die inhaltliche Richtigkeit, Kohärenz und wissenschaftliche Qualität trage ich die alleinige Verantwortung.

6 Checkliste vor der Abgabe

- ☐ Ich kann jede Aussage meiner Arbeit fachlich erklären.
- ☐ Alle Quellen wurden von mir geprüft – inhaltlich im Fließtext sowie formal im Literaturverzeichnis.
- ☐ KI-generierte Inhalte wurden nicht ungeprüft übernommen.
- ☐ Meine KI-Nutzung ist vollständig dokumentiert.
- ☐ Alle erforderlichen Prompts und ggf. Chatverläufe befinden sich im digitalen Anhang.
- ☐ Ich habe die geltende Eigenständigkeitserklärung der Universität Münster mit Hinweis auf die Verwendung von KI in meine Arbeit integriert und unterschrieben.

7 Weiterführende Links / Literaturempfehlungen

- American Psychological Association. (o. J.). *How to cite ChatGPT*.
<https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt>
- Buck, I. (2025). *Wissenschaftliches Schreiben mit KI*. utb. [digitaler Bezug über ULB-Campuslizenz möglich]
- Fehrmann, R. (2026). *KI-gestützte Literaturrecherche für Wissenschaftler:innen: Eine Anleitung zur wissenschaftlichen Nutzung von Perplexity AI, Consensus und ResearchRabbit*. <https://go.rfehrmann.de/lit26>
- Prüfungsamt I der Universität Münster. (o. J.). *Umgang mit Künstlicher Intelligenz*.
https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/formulare_bescheinigungen/eigenstaendigkeitserklaerungen.html
- Universität Münster, Fachbereich 6. (o. J.). *Empfehlungen des Fachbereichs zum Umgang mit generativer KI in Studium und Prüfungsleistungen*. https://www.uni-muenster.de/FB6/studium/umgang_mit_ki/index.html
- ULB Münster. (o. J.). *Lotse – Kompass zum wissenschaftlichen Arbeiten: ChatGPT & Co. Generative KI und Chatbots*. https://www.ulb.uni-muenster.de/lotse/wiss_arbeiten/ki.html